



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

SENSTADT: IBA-STUDIO ERÖFFNET

19.01.2011 Fachinformation

Stadtentwicklungssenatorin Ingeborg Junge-Reyer hat erstmals Leitideen zur Durchführung einer IBA Berlin 2020 vorgelegt. Die Ideenskizze IBAERLIN ZWANZIG ZWANZIG ist das Ergebnis eines Diskussionsprozesses einer siebenköpfigen Expertengruppe - das "Prae-IBA-Team". Auf der Grundlage der vorliegenden Leitideen soll bis Ende Mai in einem Diskussionsprozess mit vielen Beteiligten ein Konzept für Durchführung der IBA Berlin 2020 entstehen. Die Leitideen werden in den kommenden Monaten im "IBA-Studio" öffentlich zur Diskussion gestellt. Sie stellen eine Verbindung her zwischen dem Stadtkapital Berlins, dem materiellen und immateriellen "Vermögen" der Stadt und globalen Fragestellungen und Herausforderungen. Die Spannungsfelder "Hauptstadt", "Raumstadt", "Sofortstadt" sind die Kernelemente einer städtebaulichen Strategie, räumlich konkret Antworten auf Fragen des Klimawandels, der Integration und Teilhabe sowie auf Fragen des alternativen Wirtschaftens in Zeiten knapper öffentlicher Mittel zu geben. Auch wenn sich eine Internationale Bauausstellung ausführlich mit Prozessen und mentalen Veränderungsprozessen auseinandersetzen muss, geht es vor allem darum, greifbare Resultate im gestalteten Raum zu produzieren. Alle Interessierten sind aufgerufen, sich in die Diskussion einzubringen, zur Weiterentwicklung der Ideen beizutragen und gemeinsam mit uns attraktive Projekte zu finden und zu entwickeln. Im Mai 2011 soll auf der Grundlage der jetzt erarbeiteten Leitideen ein Konzept für die IBA Berlin 2020 im Rahmen einer Veranstaltung des Stadtforums Berlin vorgestellt werden.

<https://bbu.de/beitraege/senstadt-iba-studio-eroeffnet>